



## Teil 8 Schnecken

# Schädlinge und Krankheiten

Schnecken gehören zum großen Tierstamm der Weichtiere. In unseren Gärten finden wir vor allem Lungenschnecken. Die Haut der Tiere ist recht dünn und empfindlich, daher bewohnen sie feuchte Wiesen oder bepflanzte Bereiche und sind bevorzugt nachts unterwegs. Unterschieden wird zwischen Nackt- und Gehäuseschnecken. Die größten Probleme im Garten bereiten die gefräßigen Nacktschnecken, die sich an einer Vielzahl von Pflanzen zu schaffen machen. Darüber hinaus gibt es jedoch auch nützliche Schnecken, die wir im Garten dulden sollten.

### Schädliche Schnecken

#### Nacktschneckenarten:

- Spanische Wegschnecke (*Arion lusitanicus*, *Arion vulgaris*)
- Garten-Wegschnecke (*Arion hortensis*, *Arion distinctus*)
- Große Wegschnecke (*Arion ater*)
- Rote Wegschnecke (*Arion rufus*)
- Genetzte Ackerschnecke (*Deroceras reticulatum*)

### Nützliche Schnecken

#### Nacktschneckenarten:

- Tigerschnegel (*Limax maximus*), frisst die Gelege der Wegschnecken
- Symptome:** Schädigung an Blättern, Stängeln, Blüten und Früchten der Pflanzen. Schnecken verursachen einen Loch- bis Kahlfraß und hinterlassen Schleimspuren.

**Aussehen:** Schnecken besitzen an ihrem Kopf zwei oder vier einziehbare Fühler, außerdem Augen und eine mit scharfen Hornzähnchen besetzte Zunge (Radula). An ihrer Bauchseite befindet sich ein scheibenförmiger, muskulöser Kriechfuß. Gehäuseschnecken besitzen ein Gehäuse, das aus Kalk besteht und den weichen Körper schützt. In das Schneckenhaus können sich die Schnecken schnell zurückziehen und sind so gut gegen Feinde geschützt.



Der Tigerschnegel ist sehr nützlich, denn er frisst die Gelege der Wegschnecken.  
Foto: Astrid Gast/Adobe Stock

**Entwicklung:** Die Lebensdauer von Schnecken beträgt ca. ein Jahr. Jungtiere sind zwischen April und September, ausgewachsene Tiere zwischen Mitte Juli und Februar unterwegs. Eier sind zwischen September/Oktober und Mai zu entdecken.

Nacktschnecken sind auf Feuchtigkeit angewiesen, da sie keinen eigenen Verdunstungsschutz besitzen. Tagsüber verstecken sie sich daher meist in der Erde oder anderen Verstecken, wo sie gut vor dem Austrocknen geschützt sind.

Schnecken scheiden zur Fortbewegung Schleim aus. Der Aktionsradius bei Nacktschnecken beträgt ca. 1,5 m pro Nacht. Alle Schnecken sind Zwitter. Sie bilden zuerst männliche Keimzellen aus. Nach der Paarung setzt dann die weibliche Phase ein, in der die Eier ausgebildet werden. Weibchen der Nacktschnecken legen bis zu 200 Eier in einer Erdhöhle ab.

**Bekämpfung:** Zur Bekämpfung von Schnecken gibt es mehrere Möglichkeiten.

- Zum Beispiel mit Schneckenkorn (Molluskizide). Schneckenkorn lockt Schnecken mit einem Lockstoff an und tötet sie. Mögliche Wirkstoffe sind:
  - Metaldehyd: Wirkt schnell, sicher und langanhaltend. Nützlinge werden geschont, und der Wirkstoff wird biologisch vollständig abgebaut.
  - Methiocarb: Wirkt nicht nur auf Schnecken, und ist deshalb bereits seit dem 20. September 2014 in Deutschland vollständig verboten.
  - Eisen-III-Phosphat: Sollte möglichst breit verstreut ausgebracht werden, wird biologisch vollständig abgebaut. Eisen-III-Phosphat ist unbedenklich für Mensch, Haustiere und Nützlinge. Eisen kann von Schnecken nicht verdaut werden, während es für andere Lebewesen ein wichtiges Spurenelement ist.
- Absammeln, am besten abends oder an einem feuchten, trüben Tag
- Ein Schneckenzaun, der unüberwindbar für Schnecken ist
- Schnecken-Barrieren aus Sägemehl, Gesteinsmehl, Branntkalk, Holzspänen, Algenkalk, Stroh oder Anti-Schnecken-Gel
- Natürliche Feinde wie SF-Nematoden und SC-Nematoden (*Phasmarhabditis hermaphrodita*). Sie töten die Schnecken, aber nicht die Spanische Wegschnecke. Ausbringung mit Wasser auf den betroffenen Beeten. Weitere Gegenspieler sind verschiedene Käferarten (Leuchtkäfer, Aaskäfer, Schneckenräuber, Laufkäfer), Igel, Spitzmäuse, Maulwürfe, Salamander, Blindschleichen, Kröten, Frösche, einige Vogelarten und die putzigen und beliebten Laufenten.

### Weitere Themen

Geplante Themen in den folgenden Ausgaben:

**Teil 9 „Wirbeltiere“**

**Teil 10 „Aktuelle Krankheiten“**

**Sven Wachtmann**  
Vorstandsmitglied für Fachberatung